



Die Verbandszeitschrift der
Amateurmusiker und –
vereine Österreichs VAMÖ

66. Jahrgang Heft 2

Vamö-Nachrichten

DVR: 0535869

P.b.b.

Erscheinungsort: Wien

Verlagspostamt: 1010 Wien

GZ: 02Z 030 122 M

INHALT:

Wir stellen vor:

Unsere Lehrkräfte

Unsere Artikelserie:

Prof. Mag. Gert Last:
Über Improvisation

Rahmenprogramm

Seminarinformation

Seminaranmeldung

*Anmeldeformular auf
den letzten beiden
Seiten*

33. VAMÖ Seminar für Zither und andere Musikinstrumente

1. – 5. Juni 2011



**BILDUNGSHAUS
Schloss Puchberg**

4600 Wels, Puchberg 1, OÖ.



**JUGEND
BILDUNG**

Impressum: Eigentümer, Herausgeber u. Verleger: Verband der Amateurmusiker u. -vereine Österreichs
„VAMÖ“; 1010 Wien, Fischerstiege 4/3/5, Für den Inhalt verantwortlich: V A M Ö.

Liebe Musikfreunde!

Herzlich Willkommen beim 33. VAMÖ-Seminar 2011 für Zither und andere Musikinstrumente.

Wenngleich die **Zither** am stärksten beim Seminar vertreten ist, gibt es auch heuer wieder **Unterricht für Akkordeon, Blockflöte, Gitarre, Hackbrett, Kontrabass, steirische Harmonika und heuer erstmals RAFFELE**. Prof. Heinz Wallisch (Gitarre) ist erstmals als Lehrer dabei. Daneben wird eine Reihe von Workshops wie Orchesterspiel (ein Angebot besonders an jene, die dazu nie Gelegenheit haben), Rhythmus, Tanz, etc. angeboten. Ein **bewährtes Team von hervorragenden Lehrkräften** ist bemüht die Fähigkeiten der SeminarteilnehmerInnen in Einzelunterricht zu verbessern. Ensemble- und Orchesterspiel runden das Angebot ab.

Ganz ausdrücklich möchten wir eine **Einladung an Kinder und Jugendliche** aussprechen, die eines dieser Instrumente lernen. Das Seminar stellt eine sinnvolle Ergänzung und Abwechslung zum individuellen Musikunterricht dar. Daher gibt es auch heuer das Angebot eines Kinder- und Jugendensembles unter dem Titel „Ein musikalischer Spaß für Jung und Alt“. Für Kinder, Jugendliche und Studenten sowie Mitglieder des VAMÖ gibt es ermäßigte Preise.

Für **Neu- und Wiedereinsteiger** die kein Instrument besitzen versuchen wir Leihinstrumente zur Verfügung zu stellen.

Das Seminar richtet sich an alle, die **Freude am Musizieren** haben. Egal ob Sie erst am Anfang Ihrer Ausbildung stehen oder ob Sie diese bereits abgeschlossen haben, ob Sie für sich alleine musizieren, in einem Verein oder bei einer Musikgruppe, ob Sie Klassik, Volks- oder Unterhaltungsmusik bevorzugen — für jeden ist etwas dabei und jeder kann teilnehmen. Kommen Sie nicht allein, sondern bringen Sie Ihre Partner und Freunde mit.

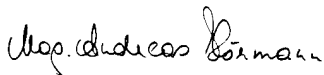
Als Veranstaltungsort dient das Bildungshaus Schloss Puchberg, ein Renaissanceschloss mit vierhundertjähriger Geschichte. Der Seminarbeitrag umfasst Unterbringung in modernen (Ein- und) Zweibettzimmern, Vollpension für 4 Tage, Unterricht bei den Lehrkräften und Besuch aller Veranstaltungen im Rahmen des Seminars. Die Firma Horst Wünsche, Meisterwerkstätte für Zitherbau aus Markneukirchen (Deutschland), wird wieder mit Instrumenten aus ihrer Erzeugung vertreten sein und steht auch für Reparaturen an den Instrumenten zur Verfügung. Fotos vom letzten Seminar finden sie unter www.vamoe.at.

Bedingt durch den Umbau stehen auch heuer 8(!) Einzelzimmer weniger zur Verfügung. Es wäre daher hilfreich, wenn Sie nach Möglichkeit einen Zimmerpartner/eine Zimmerpartnerin finden und sich für ein Doppelzimmer entscheiden würden. Selbstverständlich werden nach Möglichkeit alle Zimmerwünsche erfüllt.

Der VAMÖ als Organisator und Sponsor des Seminars gewährt allen VAMÖ-Einzelmitgliedern und allen Mitgliedern der angeschlossenen Vereine eine Ermäßigung von Euro 15,-. Bitte teilen Sie uns daher bei der Anmeldung unbedingt Ihre Vereinszugehörigkeit mit. Selbstverständlich ist es auch möglich dem VAMÖ beizutreten. Bitte nehmen Sie diesbezüglich Kontakt mit dem VAMÖ auf: Tel. 01/533 91 65 (Samstag Vormittag).

Mit der Bitte um **baldige Anmeldung**, dem Ersuchen, Interessierte in Ihrem Bekanntenkreis auf dieses Seminar aufmerksam zu machen und der Freude auf unser gemeinsames Seminar, verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen



Mag. Andreas Hörmann

Rahmenprogramm

Feierliche Eröffnung: **Mittwoch, 1. Juni 2011, 15.00 Uhr**, im Schlosshof unter Festklängen (Bläserquartett des Musikvereins Puchenau).

Referate und Unterricht:

Ulrich SULZNER: Orchesterspiel: Diesmal stehen zwei interessante Transkriptionen aus der aktuellen Blasmusikliteratur sowie ein ABBA-Song im Satz von Roman Martin auf dem Programm. Jeder kann mitmachen! Noten werden im Voraus bei Interesse zugesandt.

Gerald ETZLER Stimmbildung

Gertrude REINTHALER Musikalischer Spaß für Jung und alt (alle Instrumente sind willkommen)

Judith HOCHLEITHNER & Angelika DERKITS Gruppenspiel mit Judith und Angelika

Ausstellungen:

„**Wiener Zither – Johann Petzmayer und seine Zeit bis heute**“
Betrachtungen aus der Geschichte der "Wiener Zitherfreunde Josef Haustein"
Gestaltung: Josef HARTMANN

„**Vom Scheitholz zur Konzertzither**“
Eine kurz gefasste Darstellung der Entwicklung dieses Instruments von den Anfängen bis zur Zither der heutigen Form. Gestaltung: Helmut ZAISER

Sonderprogramm:

Eröffnungsreferat (Mittwoch) **Die Zither und ihre Sprache** — ein interaktiver Vortrag von Michal Müller

Richtige musikalische Artikulation auf der Zither gibt jeder Musik das, was sie Braucht. Erklärungen und praktische Tipps, wie man mit einfachen Mitteln verständliche, genaue und überzeugende Musik machen kann.

Zum Tanz (Mittwoch) spielt das Hochsteirer-Duo (Walter BENESCH und Andreas VOIT) auf

Round-Table-Spiel: (Donnerstag) eine Gelegenheit sich musikalisch vorzustellen – Spontanaktion für alle Teilnehmer

Öffentliches Konzert: (Freitag) im Feierraum mit ausgewählten Spielgruppen, Solisten und Lehrkräften

Vorspielabend: (Samstag) Klassenweise Aufführung der am Seminar erarbeiteten Literatur

Morgengymnastik: (täglich) Langes Sitzen und einseitige Körperhaltungen sind oft mit dem Musizieren verbunden. Grete HARTL, eine erfahrene Vorturnerin, möchte auch heuer wieder Abhilfe schaffen und zeigt einfache Turnübungen zum Nachmachen (bequeme Kleidung mitnehmen).

Instrumente: Horst WÜNSCHE – Zitherbau KG, Markneukirchen BRD

Gottesdienst im Schloss Puchberg: Donnerstag 2. Juni 2011, 7.30 Uhr Gottesdienst zum Fest Christi-Hinmelfahrt in der Hauskapelle

Sonntag, 5. Juni 2011, 9 Uhr Gottesdienst gemeinsam mit der Gemeinde Puchberg.
Musikalische Gestaltung: Schüler der Musikschule Triestingtal
Leitung: Mag. Christian Hauer

Ende: **Sonntag, 5. Juni 2011** — nach dem gemeinsamen Gottesdienst.

Vorankündigung: 34. Vamö-Seminar 16. - 20. Mai 2012

Unsere Lehrkräfte stellen sich vor



Walter Benesch (Steirische Harmonika)

Im Seminar biete ich **vor allem Einzelunterricht** zum Erlernen oder Verbessern der Spieltechnik und einer entsprechenden Vortragsweise an. In begrenztem Ausmaß ist auch das Zusammenspiel mit einer zweiten Harmonika (mit eig. Stimmführung) oder anderen Instrumenten möglich. Ich bin auch gerne bereit, am Abend das Singen von Volksliedern mit der Harmonika zu unterstützen falls dies gewünscht wird. Ich freue mich auf ein gemeinsames Musizieren.

Roswitha Ehm (Blockflöte)

Staatliche Lehrbefähigungsprüfung im Hauptfach Blockflöte, 30-jährige Lehrtätigkeit an der Landesmusikschule Vöcklabruck. Im Einzel- und Gruppenunterricht erarbeiten wir in gelöster Atmosphäre unter Berücksichtigung der tonlichen, rhythmischen und musikalischen Qualität neue und alte Literatur.



Gerald Etzler (Kontrabass, Gitarre, Stimmbildung)

Neben dem gewohnten Einzelunterricht in Gitarre und Kontrabass und der Stimmbildung möchte ich mich heuer gemeinsam mit Leo Gach verstärkt dem Austropop widmen. Also: Wenn Ihr bestimmte Lieder spielen wollt, bringt Noten, Texte oder CDs mit, damit wir gemeinsam an der Interpretation arbeiten können! Noch besser: Ihr gebt uns schon vor dem Seminar Eure Wunschlieder bekannt.



Elfi Gach (Zither)

Im Unterricht versuche ich auf die Wünsche der Zitherspieler einzugehen, egal auf welcher Ausbildungsstufe sie sich befinden. Die Arbeit im Detail ist sehr wichtig – dabei herauszufinden, welchen Charakter die Musikstücke haben, sie zu durchschauen. All das führt zu einem sehr bewussten Vortrag beim Musizieren. Das Musikstück, welches während der Seminarzeit erarbeitet wird, ist ein Programmpunkt für das Abschlusskonzert. Auf eine gute Zusammenarbeit freue ich mich schon jetzt.



Leo Gach (Rhythmus)

Hier werden in Form von Einzelunterricht folgende Themen angeboten:

- Bewusstseinsbildung und Tipps für rhythmisch exaktes Musizieren
- Kennenlernen von Percussion (Schlag) – Instrumenten, Anregungen zum Begleiten anderer Instrumente mit Tambourine, Shaker, Bongos, Klanghölzer, Schlagzeug
- Tipps zum Erlernen der Rhythmusart „Blues-Feeling“ (wesentlicher Bestandteil in zahlreichen modernen Musikstücken).



Christian Hauer (Gitarre)

Christian Hauer unterrichtet seit 20 Jahren Gitarre an der Musikschule Triestingtal in Niederösterreich. Schwerpunkt seiner Unterrichtstätigkeit ist neben der klassischen Gitarre, die Begleitung der Stimme sowie Populärmusik. Am Seminar gibt es mittlerweile schon fast traditionell das Angebot des Ensembles sowie Unterricht in Kleingruppen oder auch Einzeln. Egal ob Anfänger oder fortgeschritten: Jeder ist willkommen!



Judith Hochleithner (Zither, Gitarre, Volksmusik)

Sei 1995 bin ich als Musiklehrerin an der Musikschule Ternitz (NÖ) tätig. Meine Unterrichtsfächer sind Elementare Musikerziehung, Zither und Gitarre (Einzel- und Ensembleunterricht).

Ich würde mich freuen Sie bei Zither und Gitarre – im Rahmen dieses Seminars – begrüßen zu dürfen und zusätzlich haben Sie die Möglichkeit an einem Volksmusik-Ensemble teilzunehmen. Erstmals biete ich mit Angelika Derkits (Jung-Kollegin/Studentin Zither und Geige) eine „Spiel-mit-Gruppe“ für Musikbegeisterte unter 18 Jahren an.



Sabine Leitgeb (Zither)



Sowohl im Unterricht an der Musikschule als auch auf Seminaren gehe ich auf die Bedürfnisse und Literaturwünsche meiner Schüler ein. Beim Ensemblespiel versuche ich neben traditioneller Literatur auch immer etwas Ausgefallenes einzubringen. Beim Einzelunterricht gehe ich dann auf die individuellen Probleme ein und gebe Tipps und Literaturvor-schläge. Ich freue mich, heuer wieder als Lehrkraft beim Seminar dabei zu sein.

Michal Müller (Zither)

Beim Unterricht konzentriere ich mich auf spieltechnische Probleme, wie z.B. verkrampfte Körperhaltung und Fingerbewegung, und deren Behebung, Wechselschlagringtechnik, natürliche musikalische und rhythmische Artikulation und Interpretation, und deren Umsetzung auf das Instrument mit Beispielen aus dem alltäglichen Leben. Natürlicher Weg zu Improvisation, Arrangieren und Begleitung eigener Stimme ... und das alles ohne Noten :-). Ich versuche bei jedem Schüler seine eigene Musiksprache aktiv zu finden, und sie zu entwickeln. Es spielt keine Rolle, welche Stimmung ihr spielt, wichtig ist die Musik, die in jedem von euch steckt. Ich bevorzuge Einzel- oder Doppelunterricht, bei Gelegenheit auch ein Bisschen Gruppenspiel. Habt keine Angst, ich freue mich auf euch :-). Mehr Infos über mich und meine Tätigkeiten findet ihr unter www.michal-muller.cz.



Wilhelm Neubauer (Zither)



Seminarziel ist die Vervollkommnung technischer Fertigkeiten am Instrument Schwergewicht Dynamik, Freisaitenspiel, Saitendämpfung sowie Schlag- und Abziehbindungen unter Einbeziehung von Übungs- und Spielliteratur „aller Stilrichtungen“ (es wird hierbei der zitheristischen Eigenliteratur gegenüber dem Arrangement der Vorzug gegeben) abgestimmt auf die spielerischen Voraussetzungen der Seminarteilnehmer (maximal 10 Teilnehmer!). Wünschenswerte Vorkenntnisse: Band 1 (Unterstufe) sowie eingeschränkt Band 2 (Mittelstufe) der Zitherschule von Heinrich Pröll oder vergleichbare

Schulwerke.

Josefine Pistotnig (Zither, Hackbrett)

Ich unterrichte in St. Pölten und Umgebung zwischen 35 und 40 Schüler und verfüge über große Erfahrung mit Anfängern und Wiedereinsteigern ab 4 1/2 Jahren, dabei gibt es nach oben hin keine Grenze. Je nach Wunsch der Teilnehmer möchte ich auch zwei Gruppen, die in Bezug auf Literatur und Können zusammenpassen, bilden. Ich biete Literatur aus dem Barock, Stubenmusik (mit Zither, Hackbrett, Gitarre, Baß und Harfe - wenn vorhanden) sowie für Zitherquartett an. Dabei besteht kein Zwang, beim Abschlusskonzert mitzuwirken. Ich kann eine Zither und ein Hackbrett zur Verfügung stellen und



werde Sie mit Liebe und Geduld betreuen. Wenn Sie vorab Fragen haben, können Sie mich unter der Tel. 0664/1259324 kontaktieren.



Gertrude Reinthaler (Zither)

Im Einzelunterricht ist mein Schwerpunkt die Hilfestellung bei Schwierigkeiten mit Notenwerten, Taktzählen, Rhythmik, geteilter Begleitung, Dreiklängen und auf Wunsch Harmonielehre. Im Gruppenspiel werden wir Stücke für Zithertrios, -quartette etc. sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene einstudieren. Volksmusik, Evergreens, Wienerlieder aber auch Stubenmusik mit verschiedenen Instrumenten (Zither, Gitarre, Akkordeon, Kontrabass). Das ursprünglich für Kinder und Jugendliche gedachte Gruppenspiel wird unter dem

Titel: "Musikalischer Spaß für jung und alt" mit und ohne Instrumente stattfinden, so dass jeder mitmachen kann.

Hilde Reuter (Schwerpunkt: Zither, Gitarre)

Jeder Schüler ist eingeladen Literatur seiner Wahl und seinem Können entsprechend mitzubringen. Neue Literatur wird zur Verfügung gestellt, Rhythmus, Fingersatz, Tonbildung sollen gemeinsam mit den Kompositionen erarbeitet werden.



Anna Rumpler (Zither)

Zwei Aspekte prägen meinen Kurs: neue Zitherbearbeitungen sowie Gruppenunterricht. Im Laufe des Tages wird Literatur aus verschiedenen Epochen erarbeitet wobei jeder Seminarteilnehmer entsprechend seiner Freizeit am Gruppenspiel teilnehmen kann. Dadurch kommt es zu einem intensiven Austausch zwischen allen Teilnehmern hinsichtlich Interpretation und Spielweise.

Christine Schön (Akkordeon)

Ich biete Akkordeonunterricht an, in Gruppen als auch als Einzelunterricht. Die Anzahl der Unterrichtsstunden gestalte ich nach Schülerzahl und deren Wünschen individuell. Am Abschlusskonzert nehmen wir als Gruppe teil.



Kornelia Schützenhofer (Hackbrett, Gitarre)

Ich unterrichte beim Seminar **Hackbrett und Melodiegitarre - jeweils Einzelunterricht**. Nachmittags gibt es **Musizieren in der Gruppe**. Jeder ist herzlich willkommen, egal welches Instrument oder Spielkönnen. Das wichtigste ist die Freude am Musizieren. Für eventuelle Rückfragen vor Seminarbeginn stehe ich gerne unter der Tel.Nr. 0664/75015150 zur Verfügung.

Ulrich Sulzner (Raffele, Orchesterspiel)

Ich biete heuer erstmalig Raffele-Unterricht an. Egal ob Wiener-, Normal- oder Raffelestimung, sowohl Neueinsteiger als auch versiertere Spieler können sich anmelden. Mit der Seminaranmeldebestätigung erhalten Sie einen kleinen Fragebogen. Wenn Sie diesen ausgefüllt an mich retournieren, kann ich mich auf Ihre Bedürfnisse optimal einstellen. Leihinstrumente werden in begrenzter Anzahl von der Fa. Wünsche zur Verfügung gestellt, jedoch nur nach Voranmeldung auf dem Fragebogen.

Weiters leite ich das Seminarorchester. Die gemeldeten Teilnehmer erhalten die Noten mit der Anmeldebestätigung nach Hause geschickt. Diese sollen selbst erarbeitet



werden. In den wenigen Proben erfolgt dann die Feinabstimmung, aufgeführt werden die einstudierten Stücke beim Konzert am Freitagabend. Nach den guten Erfahrungen der letzten Jahre habe ich wieder zwei Arrangements aus dem Bereich der Blasmusik vorbereitet: "A Klezmer Karnival" ist ein Medley Jiddischer Volksesänge, The Last Rose of Summer ist ein irisches Volkslied; Abschließen werden wir mit einem ABBA-Song im Satz von Roman Martin. "Begleitung der eigenen Stimme" wird auf Grund der geringen Nachfrage nicht mehr angeboten, Weiterhin assistiere ich - je nach Auslastung beim Raffele-Unterricht - beim Volkstanz als Vortänzer.

Erika Swoboda (Zither)



Im Einzelunterricht sollen die Fertigkeiten der Schüler verbessert werden. Rhythmus, Fingersatz, Anschlag stehen im Vordergrund damit ein leichtes, lockeres und unverkrampftes Spiel erreicht wird — konkrete Noten können dazu mitgebracht werden. Im Einzelunterricht erfolgt auch die Vorbereitung auf das gemeinsame Abschlusskonzert an dem wir teilnehmen. Nach Möglichkeit sollte dabei jeder einmal eine der Stimmen spielen, die er sonst nie spielt. Ich freue mich auf das gemeinsame Musizieren.

Ingrid Versic (Volkstanz – eine lustige Abwechslung)

Es kann jeder mitmachen, auch Männlein und Weiblein mit „drei“ linken Tanzbeinen, denn die Tänze werden erklärt und vorgezeigt. Na, und wenn sich doch einmal ein falscher Schritt einschleicht, was macht das – wir erklären einfach das Ganze bis es klappt. Der Auftanz am Vorspielabend am Samstag ist trotz der Anspannung immer lustig. Der Auftritt kann natürlich nicht ganz reibungslos sein aber mit viel Humor werden die „kleinen“ Fehler umspielt. Wir würden uns freuen, wenn sich viele entschließen würden, beim Volkstanz mitzumachen. Besonders die „Buabn“ werden eingeladen, mitzumachen, denn die Diandln würden lieber mit einem schneidigen Burschen tanzen. Daher: liebe Männer, traut's Euch und macht's mit!!!



Heinz Wallisch (Gitarre)



Studium bei K. Scheit, 1973 Diplom mit Auszeichnung, 1975 staatl. Lehrbefähigung, von 1973 bis 1981 Assistent von oProf. Karl Scheit an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien, seit 1981 Leiter einer Konzertsachklasse am Konservatorium Wien Privatuniversität. Konzerte in Deutschland, Frankreich, England, Ungarn und den USA, er spielt als Solist, ist Mitglied des "Wiener Gitarrenduo", des "Wiener Gitarrentrios" und der "Wiener Instrumentalsolisten" (Flöte-Gitarre).

Rundfunkaufnahmen, Einspielungen mehrerer CDs, Bearbeiter und Herausgeber bei den Verlagen Universal-Edition und Verlag Doblinger.

1994 Gründung eines eigenen Verlages - "Edition Heinz Wallisch".

Doris Weberhofer (Zither, Line Dance)

Mein Angebot richtet sich an Anfänger und Fortgeschrittene. Ich helfe aber auch weiter, wenn Bedarf nach weiterem Unterricht besteht. Da ich selbst beim Orchesterspiel mitmache, können Sie sich getrost an mich wenden, wenn Sie Hilfe brauchen. — Line Dance ist eine leicht zu erlernende Art von Formationstanz. Besonders Singles können von dieser Tanzart profitieren, da ein Partner nicht zwingend notwendig ist. Bekannt geworden ist der Line Dance durch die Country- und Westernmusik, er hat sich aber mittlerweile in sämtlichen Musikrhythmen und -richtungen durchgesetzt, wovon vor allem die Jüngeren und Jungebliebenen begeistert sind.





Prof. Gert Last war viele Jahre hindurch als Referent, Lehrer und Dirigent am Vamö-Seminar tätig. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute.

Über Musiktheorie: Gedanken zum Thema Improvisation in der Musik von Prof. Mag. Gert Last. 3. Teil seines Referats beim 7. Vamö-Zitherseminar im Bildungshaus Schloss Johnsdorf (1985)

Wie lernt man Improvisieren?

So, wie Sie Ihr Instrument schrittweise erlernt haben, kann man auch Improvisation erlernen. Es ist zweckmäßig, mit 3 Tönen zu beginnen, zum Beispiel a', h', c', auf der Griffbrett a' Saite. Diese 3 Töne spielen Sie in beliebiger Reihenfolge und Länge. Im Bereich der Freisaiten werden wir uns am Anfang an die klassische Kadenz halten.

Bleiben wir in C-Dur. Sie schlagen z. B. den C-Dur-Akkord an, Bass und Begleitung zugleich, und spielen am Griffbrett Tonreihen, die Sie aus den 3 Tönen a', h', c' bilden. Nun wechseln wir den Begleitakkord und spielen F-Dur-Akkord und Bass, am Griffbrett wieder eine Tonreihe gebildet aus a', h', c'; es kann die gleiche Reihe sein wie vorhin. Dann wechseln wir nochmals die Begleitung und spielen G-Dur-Akkord und Bass, dazu nun wieder am Griffbrett eine Reihe aus a', h', c'. Wir haben nun die Akkordfolge der klassischen Kadenz gespielt (Tonika, Subdominante, Dominante), es fehlt nur mehr der Abschluss. Wieder der C-Dur-Akkord und am Griffbrett eine Tonfolge, etwa wie a', h', c'. Damit haben wir eine 16-taktige Improvisation beendet.

Sie werden nun wissen wollen, welche Töne man bei einem bestimmten Akkord zum Improvisieren verwenden kann? Die Antwort ist: jeden. Sie können jeden unserer 12 Halbton umfassende Skala bei jedem Begleitakkord verwenden. Es wird sich beim Üben herausstellen, dass eine Reihe von Tönen mit dem Akkord harmonieren (mit diesen können Sie die Improvisation beenden), die anderen dissonierenden verlangen eine Weiterführung, indem Sie nach den dissonierenden harmonisierende Töne spielen. Versuchen Sie bitte nicht, Dissonanzen zu vermeiden. Nur mit Harmonietönen improvisieren macht die Improvisation farblos. Mit zunehmendem Tonumfang Ihrer Improvisationsübungen sollten Sie versuchen, auch andere Akkordfolgen - nicht nur klassische Kadenz zur Begleitung zu finden. Denken Sie dabei, Übung und Erfahrung führen zur Meisterschaft. Üben Sie in dieser Art. Sie können im Laufe der Zeit die Akkordfolge ändern, ebenso die 3 Töne am Griffbrett. Wenn Sie diese Übungen beherrschen, gehen Sie einen Schritt weiter. Wir nehmen einen 4. Ton dazu und wechseln mit den Begleitakkorden auch die 4 Töne am Griffbrett. Im Laufe der Zeit erweitern Sie den Umfang immer um 1 Ton, bis Sie alle 12 Töne unserer Tonskala erreicht haben.

Den eben beschriebenen Komplex bezeichnen wir als freie Improvisation. Sie haben keinerlei Vorlagen. Der nächste Schritt wäre nun die Improvisation über ein gegebenes Thema. Eine Melodie mit Begleitung liegt vor. Wir können nun wie bei einer Variation das Thema umspielen. Dies ist noch eine einfache Art der Improvisation. Freier wird es, wenn wir das Thema nicht variieren, sondern uns nur an die Begleitakkorde halten. Der nächste Schritt ist, die Begleitakkorde zu verändern. Die neue Akkordreihe kann wieder als Grundlage einer Improvisation benützt werden.

Während wir bei der freien Improvisation weder an Takt, Harmonie oder Rhythmus gebunden waren, müssen wir beim Improvisieren über ein gegebenes Thema Phrasenlänge, Eigenheiten, Takt usw. beachten. Der nächste Schritt ist dann die Rhythmische Improvisation, wie wir sie bei der Tanzmusik antreffen. Wir haben ein vorgegebenes Thema und einen vorgegebenen Rhythmus. Da es in den meisten Fällen nicht möglich ist, mit den Freisaiten allein den erforderlichen Rhythmus zu spielen, muss die Improvisation so rhythmisch gespielt werden, dass Griffbrett und Begleitung zusammen als eine Einheit den Rhythmus ergeben. Es wird meistens weniger auf die Töne, die Sie spielen, ankommen, als darauf, wie rhythmisch sie gespielt werden. Im Bereich der Tanzmusik ist alles bisher Gesagte möglich. Das ist: improvisieren, indem das Thema variationsartig umspielt wird (wenig gefragt), frei über die Harmonien improvisieren (meistens), Erweitern der Grundharmonien und darüber improvisieren (Köner). Über Jazzimprovisation allgemein gibt es viele Lehrbücher, wo Sie, wenn Sie Interesse haben, mehr erfahren können. Sie müssten nur beachten, dass bei der Zither beide Spielbereiche (Freisaiten und Griffbrett) zu benützen sind und die Improvisation ähnlich einer Klavierimprovisation anzulegen ist.

Eine dem Instrument eigene Art der Improvisation ist das Ländlerimprovisieren. Diese eignet sich besonders für Gruppenimprovisation. Sie legen sich ein Begleitschema zurecht. Alle Spieler spielen das

Begleitschema. Der 1. Spieler beginnt nun ein Ländlerthema zu entwickeln und nach und nach kommen die Anderen dazu. Sie werden bald merken, dass diese Art zu musizieren viel Spaß macht, Ihnen ganz neue Erfolgserlebnisse beschert und eine willkommene Erweiterung Ihres musikalischen Horizontes darstellt. Viel Erfolg bei Ihren Bemühungen wünscht Ihnen



Gert Last

Seminar-Information

Das Seminar beginnt Mittwoch, 1. Juni 2011, 15.00 Uhr mit der feierlichen Eröffnung im Schlosshof

Voraussetzungen zur Teilnahme:

Grundsätzlich kann jeder (egal welcher Ausbildungsstand), der in den ausgeschriebenen Instrumenten Kenntnisse hat, teilnehmen. Verantwortliche Leiter von Vereinen und Spielgruppen entsenden schon jahrelang ihre Spieler zur Fortbildung zu den „VAMÖ“ – Seminaren. Empfehlenswert ist die Vorbereitung eines Vortragsstückes, damit eine entsprechende Einteilung von der betreffenden Lehrkraft erfolgen kann.

Anmeldung, Teilnehmerzahl:

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Einlangens berücksichtigt. Eine baldige Anmeldung wäre schon im Hinblick auf die Detailplanung im Interesse der Seminarbesucher erwünscht. Die angemeldeten Teilnehmer erhalten noch vor Seminarbeginn alle notwendigen Unterlagen (Anmeldebestätigung, Informationsblatt, Stundenplan, Zahlschein etc.). Die Teilnahme von Jugendlichen unter 15 Jahren ist unter Aufsicht eines Erwachsenen erwünscht.

Lehrerwahl:

Diese sollte bei der Anmeldung angegeben werden. Im Interesse eines intensiven Unterrichtes sollten die Hörergruppen etwa die gleiche Teilnehmerzahl haben. Eine eventuelle Umreihung erfolgt nur nach Rücksprache mit dem Seminarleiter. Der Instrumental – Einzelunterricht erfolgt individuell nach dem jeweiligen Ausbildungsstand des Teilnehmers.

Unterricht im Gruppenspiel:

Alle, die normalerweise keine Möglichkeit zum Zusammenspiel haben, sollten ausgewählte Stücke, die sie gerne spielen, mitbringen. Frau RUMPLER wird sich speziell den Spielgruppen widmen.

Und so ist Schloss Puchberg erreichbar:

Mit dem Auto von Wien kommend:

Beim **Knoten Haid** rechts Richtung **Passau-Schärding**. **Abfahrt Wels-Nord:** Bei Stopp-Schild links abbiegen. Bei der Ampel rechts und bei der nächsten Ampel nochmals rechts abbiegen. Von dort sind es ca. 300 m bis zum Bildungshaus Schloss Puchberg, das am nördlichen Stadtrand von Wels liegt.

Mit dem Auto von Salzburg kommend:

Beim **Knoten Voralpenkreuz** (Achtung! Schilderwald!) **Richtung Passau-Schärding-Wels**

fahren. **Nach ca. 10 km** rechts halten und **Richtung Linz-Wien** fahren. **Abfahrt Wels-Nord:** Beim Stopp-Schild rechts abbiegen. Bei der Ampel wieder rechts und bei der nächsten Ampel nochmals rechts. Von dort sind es ca. 300 m bis zum Bildungshaus Schloss Puchberg, das am nördlichen Stadtrand von Wels liegt.

Mit den ÖBB:

Vom Bahnhof fährt die **Buslinie 1 vom Ausgang Wels-Neustadt** Montags bis Samstag im Halbstundentakt zum Bildungshaus Schloss Puchberg. Fahrzeit ca. 10 Minuten.

Hotelunterbringung 4 Tage Vollpension pro Person	Zimmer- preis	Seminar- beitrag	Gesamt- preis	Gesamt- preis für VAMÖ- Mitglieder
Erwachsene				
1-Bett-Zi mit DUWC	280,00	147,00	427,00	412,00
1-Bett-Zi mit Etagen-DUWC	225,00	147,00	372,00	357,00
2-Bett-Zi mit DUWC	215,00	147,00	362,00	347,00
Kinder und Jugendliche 2-Bett-Zi mit DUWC				
Kinder bis 6 Jahre	52,00	73,00	125,00	
Kinder bis 11 Jahre	80,00	73,00	153,00	
Jugendliche bis 18 Jahre	124,00	73,00	197,00	
Studenten, Gäste, Begleitpersonen				
1-Bett-Zi mit DUWC	280,00	87,00	367,00	
1-Bett-Zi mit Etagen-DUWC	225,00	87,00	312,00	
2-Bett-Zi mit DuWC	215,00	87,00	302,00	
Tagesgäste		40,00		
<u>Stornogebühr: 40,00 €</u>				

Trotz **großem Angebot** können wir Ihnen auf Grund einer **Förderung** des Seminars durch den „VAMÖ“ moderate Preise anbieten.

In den genannten Beträgen sind enthalten:

- 4 Tage Unterkunft und Verpflegung
- die Ausbildung: Einzel- und Gruppenunterricht
- Besuch der Referate und Ausstellungen
- Teilnahme bzw. Besuch aller Veranstaltungen im Rahmen der Sonderprogramme

LIVEKLANG
Recording

Konzert-Mitschnitte Musikaufnahmen

Inh.: LEO GACH

1130 Wien, Auhofstraße 188
2653 Felixdorf, Bahnstraße 13/34

0664-2109 106
01-877 18 10
liveklang.recording@aon.at
www.liveklang.at



Seminarleitung und Anmeldung

Mag. Andreas HÖRMANN
Murlingengasse 12/1/11
1120 Wien

0699 1 823 5 928
hoermann@vamoe.at

Veranstalter: VAMÖ - Verband der Amateurmusiker und -vereine Österreichs.
1010 Wien, Fischerstiege 4

Bitte kennzeichnen Sie Ihre Wunsch-Lehrkraft mit 1.

Mit 2, 3 usw. kennzeichnen Sie bitte die Ersatzlehrkraft, falls Ihrem Wunsch nicht entsprochen werden kann.

Einzelunterricht Zither und Raffele				
<input type="checkbox"/>	GACH Eifi	auch Normalstimmung	<input type="checkbox"/>	REINTHALER Gertrude
<input type="checkbox"/>	HOCHLEITHNER Judith		<input type="checkbox"/>	REUTER Hilde
<input type="checkbox"/>	LEITGEB Sabine		<input type="checkbox"/>	SWOBODA Erika
<input type="checkbox"/>	MÜLLER Michal	auch Normalstimmung	<input type="checkbox"/>	WEBERHOFER Doris
<input type="checkbox"/>	Mag. NEUBAUER Wilhelm		<input type="checkbox"/>	SULZNER Ulrich RAFFELE

Einzelunterricht Gitarre				
<input type="checkbox"/>	ETZLER Gerald		<input type="checkbox"/>	SCHÜTZENHOFER Kornelia
<input type="checkbox"/>	Mag. HAUER Christian		<input type="checkbox"/>	Prof. WALLISCH Heinz
<input type="checkbox"/>	HOCHLEITHNER Judith		<input type="checkbox"/>	

Einzelunterricht Hackbrett				
<input type="checkbox"/>	PISTOTNIG Josefine		<input type="checkbox"/>	SWOBODA Erika
<input type="checkbox"/>	SCHÜTZENHOFER Kornelia		<input type="checkbox"/>	

Weiterer Einzelunterricht					
<input type="checkbox"/>	BENESCH Walter	Steirische Harmonika	<input type="checkbox"/>	GACH Leo	Rhythmus
<input type="checkbox"/>	EHM Roswitha	Blockflöte	<input type="checkbox"/>	SCHÖN Christine	Akkordeon
<input type="checkbox"/>	ETZLER Gerald	Kontrabass	<input type="checkbox"/>		

Gruppenangebote					
<input type="checkbox"/>	ETZLER Gerald	Stimmbildung	<input type="checkbox"/>	SCHÜTZENHOFER Kornelia	Volksmusikgruppe
<input type="checkbox"/>	HARTL Grete	Morgengymnastik	<input type="checkbox"/>	SCHÖRKHUBER Traudi	(gemeinsam)
<input type="checkbox"/>	REINTHALER Gertrude	Musik. Spaß f. Jung u. Alt	<input type="checkbox"/>	VERSIC Ingrid	Volkstanz
<input type="checkbox"/>	RUMPLER Anna	Zithergruppe	<input type="checkbox"/>	WEBERHOFER Doris	Line-Dance
<input type="checkbox"/>	JUDITH und ANGELIKA	Gruppenspiel	<input type="checkbox"/>		

Orchesterspiel		Ulrich Sulzner	
Ich möchte beim Orchesterspiel mitmachen und ersuche um Zusendung der Noten für:			
<input type="checkbox"/>	1. Zither	<input type="checkbox"/>	2. Zither
<input type="checkbox"/>	3. Zither	<input type="checkbox"/>	Elegie-Zither
<input type="checkbox"/>	Gitarre	<input type="checkbox"/>	Akkordeon
<input type="checkbox"/>	Violine	<input type="checkbox"/>	Bass
<input type="checkbox"/>	Sonstige:	

Ich bringe folgende Instrumente mit:

<input type="checkbox"/>	Diskantzither	<input type="checkbox"/>	Alt/Basszither	<input type="checkbox"/>	Quintzither
<input type="checkbox"/>	Sopranblockflöte	<input type="checkbox"/>	Alt/Tenorblockflöte	<input type="checkbox"/>	Bassblockflöte
<input type="checkbox"/>	Hackbrett	<input type="checkbox"/>	Gitarre	<input type="checkbox"/>	Kontrabass
<input type="checkbox"/>	Steirische Harmonika	<input type="checkbox"/>	Akkordeon		
<input type="checkbox"/>	Sonstige Instrumente:				
<input type="checkbox"/>	Ich benötige ein Leihinstrument:				